

Wintersport in der Schweiz

Autor(en): **Wagner, Alfons**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Ma chère nièce,
Abandonne pour quelques jours ton
travail et viens, plutôt que de passer
les fêtes de fin d'année toute seule
dans ta chambrette, partager avec
nous la joie des enfants autour du
sapin de Noël.*

*Voici un bon que tu n'auras
qu'à échanger au moment de te mettre
en route, contre un billet au guichet
de la gare.*

*Cordialement
Berne, 12 décembre 1929. Oncle Charles*

Les bons

pour des

**billets à retirer gratuitement sont
un cadeau très discret pour Noël**

Sont délivrés par toutes les stations

WINTERSPORT IN DER SCHWEIZ

Winter in der Schweiz! Ein Zauberwort, das über Grenzen und Meere lockt und wirbt. Ein frohes Lächeln, ein schönes Erinnern, ein wunderbarer Traum, das kann es sein, dies Wort vom Winter in der Schweiz. Sonne leuchtet golden auf, eine glitzernde Welt öffnet sich, auf tiefverschneiten Alpen tummeln sich die Menschen im unvergleichlichen Vergnügen. Wenn in den Tälern die Nebel drücken, wartet uns in der Höhe, im Bereich der ewigen Firnen, ein Lichtmeer voll Wärme und Kraft und Gesundheit. Licht—Luft—Sport, das ist der wundersame Dreiklang des Winters in der Schweiz.

Die Schweiz ist das Paradies des Wintersports, und wollte jemals der Zweifel dies bestreiten, dann würden in allen Ländern der Erde Zeugen aufstehen, die begeistert zur unbesiegligen Wahrheit stünden. Man denke doch an den gesundheitlichen Segen und die therapeutischen Vorzüge der Höhenlagen, diese klare, erhebende, staub- und bazillenfreie Luft, an die Intensität der Sonnenbestrahlung, an dieses Verjüngungsbad der Natur. Azurblau wölbt sich der Himmel über der schweizerischen Winterlandschaft. Ihre beruhigenden Linien besänftigen das Herz. Wenn etwas den abgehetzten Menschen der Tiefe heilen kann, wenn es ein Mittel gibt, ermüdete Nerven ohne Medikament zu stärken, erschütterte Gesundheit wieder herzustellen, dann ist es dieser Jungbrunn aller Kraft und Hilfe, der Winter in der Schweiz. Nicht umsonst hat sich das Wort geprägt: 14 Tage wintersportliche Freuden wiegen vier Sommerferien-

wochen auf! Kranke und Gesunde durchrieselt neue, belebende Energie. Was im Tale schattenhalb gelitten, blüht auf in diesem Lichtmeer zu neuem Leben.

Auf weiten Schneefeldern zieht der Ski seine Spuren, der Bobsleigh saust, mit lachender Fracht beladen, zu Tal, und jauchzend kehren glückliche Menschen zurück. Eine Freiheit umweht sie, die alles Schwere hinwegnimmt, und Licht und Reinheit strömt in Herz und Lungen. Was unsere Gäste suchen, das bietet ihnen die Schweiz in reichstem Masse. Skijöring, Tailing, Curling, Hockey, Eislauf und Eisgymkhanas, für alles ist gesorgt und unsere Winterkurorte sind auf das modernste eingerichtet. Kein Fremdenort, der nicht mit allen Sporteinrichtungen versehen ist. Hallo! Auf Eis- und Schlittelbahnen, auf prächtigen Schneefeldern vergnügt sich das Publikum aus allen Ländern im sorglosen Spiel, in wonniger Hingabe an die Natur. Alles hat die berühmte, segenspendende Wintersonne der Schweiz gesucht.

Der Winter in der Schweiz wird bald Tausende locken. Aus fernsten Ländern werden sie herbeieilen, die Sonnendurstigen, um die Schönheit der winterlichen Natur, die einzigartigen Heilfaktoren zu geniessen. Sie kommen alle, um der heilungbringenden Sonne sich zu verschreiben, die reine Luft zu kosten, freudig dem Sport zu frönen, um als neugeborene Menschen den Pflichten des Alltags wieder neugekräftigt entgegenzuschreiten. Es lebe der Winter in der Schweiz!

Alfons Wagner.